

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Die Untersuchung ist vorgesehen am (Datum):

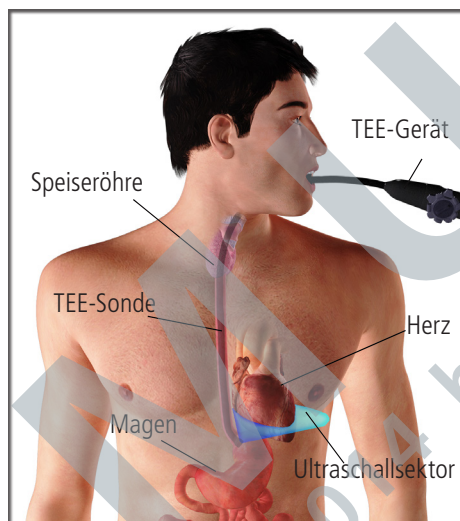
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die bisherigen Untersuchungen deuten auf eine Herzerkrankung hin. Um Art und das genaue Ausmaß der Erkrankung sicher feststellen zu können, sind weitere Untersuchungen erforderlich. Mit der geplanten Ultraschalluntersuchung Ihres Herzens über die Speiseröhre (transösophageale Echokardiographie) kann die Form und Funktion Ihres Herzens optimal beurteilt werden.

Mit den nachstehenden Ausführungen wollen wir Sie und ggf. Ihre Angehörigen über den Ablauf der Untersuchung, die möglichen Zwischenfälle und über Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff informieren. Dieser Bogen dient zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern. Er wird Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden.

Der Arzt wird im Gespräch alle Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Untersuchung erteilen oder diese ablehnen. Ihr Arzt wird Ihnen nach dem Gespräch eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens aushändigen.

VORTEIL DER UNTERSUCHUNG



Die transösophageale Echokardiographie (TEE) ist ein besonders genaues Untersuchungsverfahren des Herzens, da die Untersuchung über die Speiseröhre erfolgt, welche direkt hinter dem Herzen verläuft. Dadurch wird das Ultraschallbild nicht, wie bei der Ultraschalluntersuchung vom Brustkorb aus, durch Gewebeschichten wie Rippen oder Lunge gestört.

Ähnlich wie bei einer Magenspiegelung wird eine Art Schlauch mit Ultraschallkopf durch den Mund in die Speiseröhre bis kurz vor den Magen vorgeschoben. Von dort können das Herz und die großen Gefäße, sowie der Blutfluss mit Hilfe des Ultraschalls sehr gut beurteilt werden. In einigen Fällen wird zusätzlich Kontrastmittel über eine Vene verabreicht.

Sobald die Untersuchung abgeschlossen ist, wird der Schlauch wieder entfernt.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Oft ist eine Ultraschalluntersuchung des Herzens vom Brustkorb aus ausreichend. Sie hat keine Risiken und kann jederzeit ohne Weiteres durchgeführt werden. Bei einigen Fragestellungen oder bestimmten Voraussetzungen ist eine genauere Beurteilung des Herzens und seiner Funktionen allerdings nur durch die TEE möglich. Alternativ können auch Röntgenuntersuchungen wie die Herzkatheteruntersuchung oder eine Computertomographie (CT), aber auch eine Kernspintomographie (MRT) in Frage kommen. Diese Verfahren haben aber ihre eigenen Vor- und Nachteile bzw. Risiken.

Mit der TEE lassen sich Herzklappenveränderungen, angeborene Herzfehler, Herzentzündung, Blutgerinnsel z. B. im Herzvorhof, aber auch Veränderungen der Hauptschlagader feststellen. Zusätzlich kann überprüft werden, ob z. B. eine künstliche Herzklappe einwandfrei funktioniert.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Arztes und des Assistenzpersonals genauestens. Falls nichts anderes angeordnet, beachten Sie bitte folgende Verhaltenshinweise:

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Die Untersuchung erfolgt im Liegen. In der Regel wird der Rachen durch ein Spray betäubt. Falls erforderlich, kann auch ein Beruhigungsmittel verabreicht werden.

Vorbereitung:

Vor der Untersuchung dürfen Sie für mindestens 6 Stunden nichts essen und trinken.

Nachsorge:

Falls Sie eine Rachenbetäubung erhalten haben, dürfen Sie für zwei Stunden nach dem Eingriff nichts essen oder trinken, da die Gefahr des Verschluckens besteht.